

1/2026

# ROSCHT POSCHT



OBERLÄNDER AUTO-FREUNDE





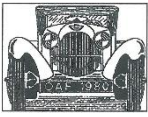
## **Inhaltsverzeichnis:**

Allgemeines	4
Vorstand	5
Vorwort des Präsidenten	7
Charity Memorial Drive	9
Höck vom 1. September	12
Marktplatz	15
Ausschnitt aus der Automobilrevue 1906	18
Kleine Ausfahrt 20. September	20
Schrauber Tipp	23
Kleine Ausfahrt 18. Oktober	28
Clubfahrzeug	30
Chlousä Höck	36
Jahresbericht 2025	38
Schlusswort	41
Aktivitäten 2026	42
Regionale Oldtimer Veranstaltungen	45



## Clubpost der Oberländer Auto-Freunde

- Clubadresse:** Oberländer Autofreunde  
Bachgasse 6  
3632 Oberstocken  
club@oaf-beo.ch
- Redaktionsadresse:** redaktion@oaf-beo.ch
- OAF-Höck:** Jeweils am 1. Montag im Monat,  
von Mai bis Oktober, gemäss  
Jahresprogramm und Homepage
- Jahresbeitrag:** Fr. 50.- für Einzelmitglied  
Fr. 80.- für Ehe-/Paare,  
jeweils inkl. Clubpost
- Bankkonto:** Berner Kantonalbank, Thun  
IBAN: CH95 0079 0042 3815 3583 4  
Lautend auf: Oberländer Autofreunde OAF  
3800 Interlaken
- Druck:** REGIOPRINT, 3612 Steffisburg
- Auflage:** 120 Exemplare
- Redaktionsschluss:** Für September-Ausgabe: **30. August 2026**



# Vorstand

---

<b>Präsident:</b>	Ingo Bernstein Bachgasse 6 3632 Oberstocken	P: 033 553 41 78
<b>Sekretär:</b>	Beat Sutter Schwandenbadstr. 12c 3612 Steffisburg	P: 033 437 08 34
<b>Kassier:</b>	Heinz Burn Erlenweg 4 3715 Adelboden	P: 033 673 49 64
<b>Obmann Veranstaltungen:</b>	Hans Burn Alte Gasse 3 3704 Krattigen	Mob: 079 279 06 60
<b>Technischer Obmann:</b>	Josef Eichholzer Rothornweg 2 3612 Steffisburg	P: 033 437 03 06
<b>Verantwortlicher Website:</b>	Beat Flück Fasanenweg 11 3613 Steffisburg	Mob: 079 417 83 67
<b>Beisitzer:</b>	Bruno Hügli Bäumbergweg 40 3627 Heimberg	Mob: 079 437 43 70
<b>Redakteur:</b>	Timo Wyssen Adelbodenstrasse 37 3714 Frutigen	Mob: 079 840 43 47

**GARAGE**

**RENÉ  
STRAUBHAAR**



**079 656 56 60**

**ZELGSTRASSE 89  
3661 UETENDORF**

**PNEULI.CH**

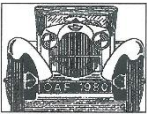
# Autoservice BERNSTEIN

IHR PARTNER RUND UMS AUTO

- Service und Reparaturen an Fahrzeugen markenunabhängig
- Oldtimerservice und Reparaturen
- Restauration und Revision von Bauteilen
- MFK Vorbereitung
- Fahrzeugkonservierung
- Fahrzeugreinigung und Pflege
- Sandstrahlarbeiten



Hofallmendweg 3, 3631 Höfen b. Thun - 033 553 41 78  
[www.autoservice-bernstein.ch](http://www.autoservice-bernstein.ch)



# Vorwort des Präsidenten

---

**Liebe Oberländer Autofreunde,  
liebe Mitglieder**



## **Saisonauftritt 2026 – Gemeinsam in ein bewegtes Oldtimerjahr**

Liebe Oberländer Autofreunde, liebe Mitglieder

mit grosser Vorfreude starten die Oberländer Autofreunde in die neue Saison 2026. Vor uns liegt ein Jahr voller Begegnungen, gemeinsamen Ausfahrten, unvergessliche Momente auf vier Rädern, oder gesellige Höcks.

Ein besonderes Highlight erwartet uns bereits zu Saisonbeginn: wir organisieren den **Charity Memorial Drive** im Rahmen der **Historic Vehicle Days 2026**. Aufgegleist hat dies Beat Suter. Beat, danke für deinen Einsatz.

Dieser Anlass verbindet unsere Leidenschaft für historische Fahrzeuge mit einem guten Zweck. Der Charity Drive steht für Gemeinschaft, Respekt gegenüber unserem automobilen Kulturgut und Solidarität. Genau diese Werte passen hervorragend zu unserem Verein.

Wir hoffen sehr, dass sich zahlreiche Mitglieder der Oberländer Autofreunde diesem besonderen Event anschliessen. Es wäre ein starkes Zeichen, wenn wir als Club mit einer schönen Kolonne vertreten wären, sichtbar, engagiert und mit Herzblut dabei.

Die Historic Vehicle Days 2026 bieten zudem eine wunderbare Gelegenheit, unsere Fahrzeuge einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und zu zeigen, wie lebendig und vielseitig die Oldtimerszene im Berner Oberland ist.

Nun freuen wir uns auf eine unfallfreie, kameradschaftliche und erlebnisreiche Saison 2026, mit vielen gemeinsamen Kilometern, spannenden Gesprächen am Strassenrand und geselligen Höcks.

Mit herzlichen Grüssen

**Ingo Bernstein**

Präsident Oberländer Autofreunde 🚗 ✨





# Charity Memorial Drive

## Gedenkfahrt am 25. April 2026

Freunde klassischer Motoren und sozialer Verantwortung aufgepasst:

Am 25. April 2026 findet der nächste Charity Memorial Drive statt. Ein Event, das Fahrzeugkultur, Nostalgie und Nächstenliebe verbindet. Der Erlös geht zugunsten der Berner Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche.



Was erwartet Teilnehmende:

- Eine stilvolle Gedenkfahrt ohne Renncharakter, in Erinnerung an zwei traditionsreiche Berner Motorsportanlässe: den „Grand Prix Berne“ und das Bergrennen Mitholz-Kandersteg.
- Route: Start im Raum Bern, dann über Landstrassen über einen Teil der ehemaligen Rennstrecke nach Frutigen zur originalen Tanksäule von Mitholz, anschliessend weiter über die ehemalige Strecke nach Kandersteg.
- Offene Teilnahme für klassische & sportliche Automobile, Motorräder, Vespas & Scooter – moderne und klassische Modelle.
- Passagierfahrten möglich auf den Etappen Bern-Thun und Thun-Kandersteg in ausgewählten Fahrzeugen.

## Warum mitmachen?

Diese Gedenkfahrt ist mehr als nur eine schöne Ausfahrt. Sie ist eine Gelegenheit, Geschichte lebendig zu halten, Gemeinschaft zu pflegen und Menschen in schwierigen Lagen zu unterstützen. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, Leben zu verändern. Denn die Berner Stiftung für krebskranke Kinder und Jugendliche begleitet betroffene Kinder und ihre Familien nicht nur während der Behandlung, sondern auch danach, verbessert Heilungschancen und Lebensqualität durch Forschung und praktische Hilfe im Alltag.



Text: Beat Sutter, Bilder: [www.charitydrive.ch](http://www.charitydrive.ch)



**PANORAMA**  
GARAGE UNTERSEEN

**Marken-  
unabhängig!**  
Ihr Fachmann auch für Veteranen-  
und Oldtimer-Fahrzeuge

**Panorama-Garage**  
Seestrasse 67  
CH-3800 Unterseen

Telefon +41 (0)33 821 17 17  
Telefax +41 (0)33 821 00 96  
panorama-garage@bluewin.ch

**FAHRZÜGELEKTRIK BELÜCHTIG RESTAURATIONE GLASBRUCH HAGUSCHÄDE RICHTARBEITE**



**für  
jedes  
problem  
die  
passendi  
lösigs**

**CARROSSERIE**  
**BOLOGNESI**  
**FAHRZÜGELEKTRIK**

UNTERLANGENEGG TEL. 033 453 27 70 [WWW.BOLOGNESI.CH](http://WWW.BOLOGNESI.CH)



**ECHTES  
LEDER**

**Jürg Zeller**

Gerberei – Fellhandel

Zelgstrasse 21, 3612 Steffisburg

Tel. 033 437 21 45

***Wir verarbeiten und verkaufen sämtliche Leder und Felle!***



**saxer**  
IMMOBILIEN

**saxer**  
VERWALTUNGEN

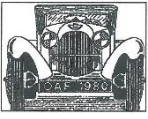
*Ihr Familienbetrieb am Thunersee seit 2001*



☎ 033 227 27 00

🌐 [saxerimmo.ch](http://saxerimmo.ch)

✉ [info@saxerimmo.ch](mailto:info@saxerimmo.ch)



# Höck vom 1. September

## Höck in der Mustang Bar

Auch wenn das Wetter an diesem Abend nicht gerade zum Ausfahren unserer Oldtimer einlud, folgten dennoch zahlreiche Clubmitglieder der Einladung zum gemeinsamen Höck in der Mustang Bar. Umso schöner war es zu sehen, dass sich einmal mehr zeigte: Gute Gesellschaft und ein besonderes Ambiente sind wetterunabhängig.

Schon beim Betreten der Bar wurde man von einer warmen, einladenden Atmosphäre empfangen. Die liebevoll gestaltete Einrichtung und das stimmige Gesamtbild machten die Mustang Bar sofort zu einem Ort, an dem man gerne verweilt. Schnell entwickelten



sich interessante Gespräche, sei es über vergangene Ausfahrten, geplante Anlässe, technische Details unserer Fahrzeuge oder einfach über dies und das aus dem Alltag. Zum Aperó gab es leckere Hotdogs, sowie eine Auswahl an diversen Getränken.



Ein besonderes Highlight des Abends war der Einblick in die Geschichte der Mustang Bar selbst. Der Besitzer nahm sich Zeit, uns zu erzählen, wie er mit viel Engagement und Kreativität eine ehemalige Schreinerei in diese einzigartige Bar verwandelt hat. Seine

zahlreichen Geschichten, Erlebnisse und Anekdoten machten den Abend noch lebendiger und zeigten eindrücklich, wie viel Leidenschaft und persönliche Hingabe in diesem Projekt stecken. Ab und zu finden auch stimmungsvolle Konzerte statt.

So wurde aus einem zunächst trüben und regnerischen Abend ein rundum gelungener Club Höck, der sicher vielen noch lange in guter Erinnerung bleiben wird. Solche Treffen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Clublebens und zeigen immer wieder, wie wertvoll der persönliche Austausch in gemütlichem Rahmen ist.

Ein herzliches Dankeschön an die Mustang Bar für die Gastfreundschaft sowie an alle Clubmitglieder, die mit ihrer Teilnahme zu diesem gelungenen Abend beigetragen haben.



Text: Timo Wyssen, Bilder: Monika Bieri



Inspirierende Geschenkideen und Souvenirs mit regionalem Bezug finden Sie in der Thuner Innenstadt [thuncity.ch/spezialitaeten](http://thuncity.ch/spezialitaeten)



[thuncity.ch/geschenkkarten](http://thuncity.ch/geschenkkarten)

Die Karte kann online bestellt oder in diversen Innenstadt-Geschäften gekauft werden



# Lädele u gniesse ir Thuner InneStadt



Im Herzen der Stadt Thun laden über 300 Geschäfte und Restaurants zu einem attraktiven Shopping- und Genuss-Erlebnis ein!



## Fahrzeuge:

### Rover 827 Vitesse



Jahrgang	:	1989
MFK	:	07.2024
Km	:	192'000 km
Preis	:	4'500 CHF
Getriebe	:	Handschaltung
Motor	:	6 Zyl.-V-Motor
Hubraum	:	2674 ccm
Leistung	:	168 PS

**Verkäufer:** Timo Wyssen, 079 840 43 47, [timo.wyssen@bluewin.ch](mailto:timo.wyssen@bluewin.ch)

### MG TF



Jahrgang	:	1954
MFK	:	02.2020 Veteran
Km	:	110'000 km
Preis	:	29'500 CHF
Getriebe	:	Handschaltung
Motor	:	4 Zyl.-Reihenmotor
Hubraum	:	1250 ccm
Leistung	:	57 PS

**Verkäufer:** Herby Saxer, 079 302 26 27, [herby.harley@gmail.com](mailto:herby.harley@gmail.com)

## Citroën GS Pallas



Jahrgang	:	1978
MFK	:	05.2022 Veteran
Km	:	74'000 km
Preis	:	12'500 CHF (Verhandelbar)
Getriebe	:	Handschaltung
Motor	:	4 Zyl.-Boxer
Hubraum	:	1220 ccm
Leistung	:	58 PS

**Verkäufer:** Ernst Mühlheim, 079 572 32 33, muehlheim.frutigen@bluewin.ch

## Aixam A751



Jahrgang	:	2006
MFK	:	08.2023
Km	:	39'700 km
Preis	:	4'000 CHF (Verhandelbar)
Getriebe	:	Automat (Variomat)
Motor	:	2 Zyl.-Diesel
Hubraum	:	479 ccm
Leistung	:	13 PS

Fahrzeug ist für eine Geschwindigkeit von bis 75 km/h offen. Fahrzeug kann auch auf 45 / 30 km/h reduziert werden.

**Verkäufer:** Josef Eichholzer, 033 437 03 06, josef.eichholzer@bluewin.ch

# Auch auf weite Sicht die richtigen Partner

WWW.BURNAG.CH TELEFON 033 673 81 81

holzbau burn ag



burn & künzi ag



burn architektur

ingenieur ag



burn bauinvest ag



bauen mit **BURN**



## LEXWORK

**Alexander Schlub**

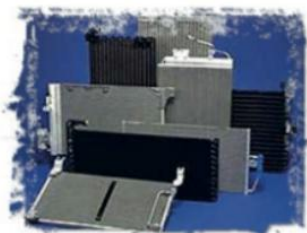


Glütschbachstrasse 43B  
3661 Uetendorf

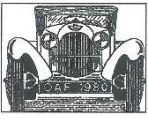
Telefax +41 (0)33 336 77 14  
Natel + 41 (0)79 429 46 64  
Em@il: schlub@bluewin.ch

Qualitätsarbeit  
an Ihrem Fahrzeug

Kühlerspenglerei



## LEXWORK



# Ausschnitt aus der Automobilrevue 1906

---

## Winke und Ratschläge

Bevor man die Hinterräder mittels der Winde emporhebt, sehe man stets darauf, dass eines der Vorderräder nach vorne und nach hinten gesperrt ist, da sonst beim Handhaben der Winde der Wagen ins Rollen kommen und die Winde zerbrechen kann, wenn diese aus Gusseisen ist; oder es kann, wenn der Pneu schon heruntergenommen ist, die Felge beim Niederfallen auf den Boden aufschlagen und sich arg verbiegen oder sonst Schaden nehmen.

Wenn die Kuppelung gleitet, trage man auf die Lederflächen etwas Petroleum auf und spanne die Kuppelungsfeder stärker. Dauert das Gleiten dennoch fort, dann nehme man Porzellanerde (Kaolin), Kolophonium oder einfach Strassenstaub dazu; auf keinen Fall



darf man das Gleiten andauern lassen, da es die Lederflächen rapid abnützt, verbrennt und so stark erhitzt, dass man gar nicht mehr ausschalten kann. Es ist auch vorteilhaft, geriebenes und in Benzin aufgelöstes Kolophonium auf die Reibungsflächen aufzutragen (natürlich nur provisorisch).

Jede Schraubenmutter eines Automobils, speziell aber jene des Steuermechanismus und der Bremsen, sollten versplintet werden. Besonders die Bremsen sind daraufhin zu untersuchen, wenn man einen Wagen zum erstenmal fährt.

Für die meisten Wagen sind vier Volt (Stromspannung) hinreichend. Eine höhere Stromspannung ruiniert die Spule und lässt die Platinspitzen verschmieren. Die Oldsmobile, 8 HP. Clément und andere kleine Wagen gehen bei sechs Volt am besten, vermutlich wegen der Länge der Drähte.

Zuweilen kommt es vor, dass eine Huppe, die längere Zeit dem Staube und dem Regen ausgesetzt war, nicht tönen will. Um hier Abhilfe zu schaffen, genügt es, den Kautschukballon abzunehmen und ein Stückchen dünnes Papier zwischen die Lippen der Huppe einzuführen, doch darf man dabei die Lippen nicht auseinanderbiegen. Bei manchen Huppen regelt eine Stellschraube die Entfernung der Lippen.

Nach jeden 200-300 Kilometern ist das Oel in der Kurbelkammer zu erneuern, und zwar ist genau so viel einzufüllen als abgelassen wird.

Hat man einen Wagen mit abnehmbarer Kurbel, und - was vorkommen kann - diese verloren oder vergessen, so schalte man, um den Motor neuerdings anzuwerfen, die Zündung ein, gebe die erste Geschwindigkeit und schiebe den Wagen bis der Motor angegangen ist. Ich betone, die erste Geschwindigkeit, weil häufig in einem solchen Falle die dritte oder vierte angewendet wird, was aber den Nachteil hat, dass man den Wagen viel schneller schieben muss.

Damit die Klemmschrauben einer Batterie sich nicht verschmutzen, schmiere man sie mit gewöhnlicher Waschsoda oder mit Vaseline ein.

Wenn aus dem Schalldämpfer ein weisser Rauch herauskommt, ist dies ein sicheres Zeichen, dass der Motor zu viel Schmierung hat. Man darf dies nicht andauern lassen, erstens weil der üble Geruch die andern Benützer der Strasse inkommodiert und sodann auch weil Verrussung der Zündkerzen und Fehlzündungen die häufige Folge sind. Einige Wagen rauchen übrigens stets ein wenig.



Text: Automobil-Revue Januar 1906, Bilder: [www.acs.ch/de/geschichte](http://www.acs.ch/de/geschichte)



# Kleine Ausfahrt 20. September

## Ausflug in die Kambly

Am 20. September 2025 traf sich der Club wie gewohnt bei der Confiserie Steinmann in Uetendorf zum Start der Ausfahrt. Bereits beim Eintreffen der zahlreichen Teilnehmenden zeigte sich das Wetter von seiner schönsten Seite: klare Sicht, angenehme Temperaturen und ideale Bedingungen für einen genussvollen Tag auf den Strassen des Emmentals.

Nach der Begrüssung setzte sich die Kolonne in Richtung Linden in Bewegung. Die Strecke führte weiter über Eggwil und den Blapbach vorbei an weitläufigen Hügeln, gepflegten Höfen und immer wieder beeindruckenden Ausblicken über die spätsommerliche Landschaft. Die abwechslungsreiche Route bot sowohl fahrerisch reizvolle Abschnitte als auch genügend Gelegenheit, die Umgebung in Ruhe zu geniessen.



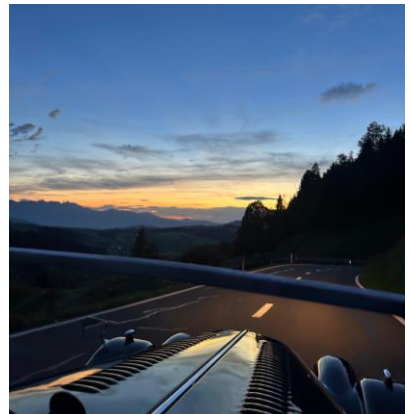
Das eigentliche Ziel der Ausfahrt war jedoch Trubschachen, wo bei der Kambly ein wohlverdienter Halt eingelegt wurde. Die Vielfalt an Guetzli und Spezialitäten liess kaum jemanden unberührt, und so nutzten viele die Gelegenheit, sich durch das Sortiment zu probieren oder bei einem Käffeli die gute Gesellschaft zu geniessen. Selbstverständlich landete die ein oder andere Packung ihrer Favoriten bei vielen im Gepäck.

Im Anschluss traf sich ein Teil der Gruppe erneut auf dem Parkplatz, um gemeinsam weiterzufahren. Die zweite Etappe führte zum Gasthaus Siehen, wo der Tag bei einem gemütlichen Abendessen seinen Ausklang fand. Ein besonderer Höhepunkt war



dabei einmal mehr das Dessert, für das das Haus weit über die Region hinaus bekannt ist: die Meringue mit Nidle. Grosszügig portioniert und eindrücklich angerichtet, stellte sich schnell heraus, weshalb viele Gäste zur halben Portion greifen. Bereits bei einer früheren Ausfahrt hatte sich gezeigt, dass eine ganze Portion eine beachtliche Grösse erreicht. Damals ein Erlebnis, das in Erinnerung blieb. Entsprechend fiel die Entscheidung dieses Mal vernünftiger aus, und die Meringue wurde mehrheitlich geteilt. Wir konnten den Abend dort gut ausklingen lassen.

Die Heimreise wurde anschliessend individuell angetreten. Einige Teilnehmende entschieden sich für den kurvenreichen Weg über den Schallenbergpass. Im sportlichen Morgan unterwegs, bot sich bei ruhigem Verkehr und warmem Abendlicht ein besonders stimmungsvoller Abschluss: eine Fahrt dem Sonnenuntergang entgegen.



Text und Bilder: Timo Wyssen

**25** JAHRE

regio/print ag

**Wir gestalten mit Leidenschaft und nehmen Ihnen den Druck ab.**

Wir beraten Sie gerne: 033 437 07 67 · info@regioprint.ch · 3612 Steffisburg

[www.regioprint.ch](http://www.regioprint.ch)



**Keine Zeit  
zum Putzen?**

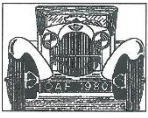
**Wir übernehmen  
das Steuer!**



**hügli reinigungen ag**

Bernstrasse 292 | 3627 Heimberg

Telefon: 033 439 70 70 | [huegli-reinigungen.ch](http://huegli-reinigungen.ch)



### Achtung beim Kauf von Zündkerzen

Zurzeit restauriere ich einen Rover P6 2200TC. Da dieses Fahrzeug zerlegt war, als ich es gekauft hatte, habe ich erstmal das ganze zusammengestellt, um zu sehen, ob er komplett ist. Nach einigen Startversuchen ist der Motor sogar angesprungen nach etwa 20 Jahren. Ich machte damit also eine Probefahrt um meine Garage, um zu sehen, ob alles funktionierte und das Getriebe einwandfrei lief. Danach ging es wieder auf meinen Lift und der Rover wurde überholt. Ich habe natürlich



sämtliche Verschleissteile der Zündung ersetzt, sowie die Vergaser überholt. Als ich wieder alles zusammen hatte, der Schock. Er sprang nur noch mit Mühe an. Beim Gasgeben hat es aus den Vergasern geschossen. Zuerst stellte ich den Unterbrecher noch einmal neu ein und kontrollierte den Zündzeitpunkt mit der Zündlichtpistole, leider keine Veränderung. Also habe ich an den Vergasern weitergesucht. Ich habe erneut die Grundeinstellung kontrolliert, da diese jedoch richtig war versuchte ich das Gemisch anders einzustellen. Dies machte jedoch kein grosser Unterschied. Als nächstes versuchte ich die Zündung nach Gehör einzustellen. Da lief der Motor auf einmal besser. Um nachzuschauen, wie er jetzt eingestellt

war, habe ich nochmals die Zündlichtpistole angeschlossen, laut Anzeige ca. 30° vor OT. Meiner Meinung nach konnte das nicht stimmen, deshalb habe ich den genauen OT von Zylinder 1 mit einer Messuhr eingestellt und es stimmte mit der Riemenscheibe überein. Mit einem schlechten Gefühl wagte ich dennoch eine kleine runde ums Haus zu fahren. Leider knallte es wieder aus den Vergasern. Jedoch erst ab ca. 3'000 U/min. Also ging es wieder in die Werkstatt. Da der Motor vor der Revision ja einwandfrei lief, musste es deshalb an den neu verbauten Teilen liegen. Ich habe bereits von einigen Mechanikern gehört, dass manche Teile defekt oder fehlerhaft ankommen. Daher habe wieder die alten Teile eingebaut. Kondensator, Unterbrecher, Verteilerfinger und Kappe und die Zündkabel, jedoch nicht die Kerzen, da ich die alten leider bereits entsorgt hatte. Dies stellte sich jedoch noch als grossen Fehler heraus. Nach dem Tausch dieser Teile versuchte ich es also erneut, jedoch hatte sich leider nichts verändert.

Ich habe danach noch einiges versucht mit anderen neuen Teilen, Messungen oder Einstellarbeiten, jedoch alle ohne Erfolg. Nach einigen Wochen wusste ich nicht mehr wie weiter, und mich verliess die Geduld. Deshalb habe ich entmutigt den Rover in eine Ecke gestellt und fing mit einem anderen Projekt an.

Inzwischen verging etwa ein Jahr. Mittlerweile habe ich mit einigen Experten geredet, doch diese konnten mir alle nicht weiterhelfen. Den Satz «Theoretisch müsste er laufen» habe ich oft gehört. Mit der Hilfe von einem Rover Experten aus der Ostschweiz haben ich



nochmals alles durchkontrolliert und gemessen, alles von den Steuerzeiten bis zur Kompression, erneut ohne Erfolg.

Letztens las ich in einer englischen Rover Gruppe, dass jemand dasselbe Problem hatte. Er hat jedoch das Problem herausgefunden. Es lag an den Zündkerzen. Diese hatte er beim selben Händler gekauft wie ich, jedoch stellte sich heraus, dass dieser anscheinend Fälschungen an Lager hatte. Noch am selben Tag habe ich an einem anderen Ort neue Kerzen bestellt. Nach dem Einbau lief der Rover wieder einwandfrei. Jetzt kann ich ihn endlich fertig restaurieren und bald schon die erste Ausfahrt damit genießen.

## Wie man falsche Zündkerzen erkennt

### 1. Das Branding

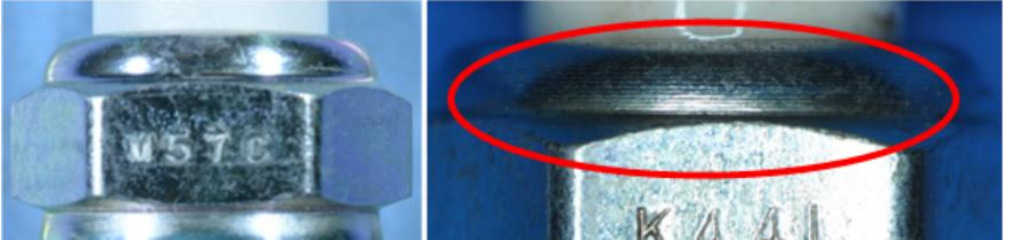
Schau dir zuerst den Produktnamen auf der Zündkerze genau an. Weicht die Schriftart von der im Vergleichsbild ab oder wirkt die Schrift unsauber bzw. verschmutzt, kann das ein Hinweis auf eine Fälschung sein.



(Linkes Bild: Originalprodukt. Alle anderen Bilder zeigen Fälschungen.)

## 2. Die Wölbung

Achte besonders auf die gewölbte Stelle der Zündkerze. Entdeckst du dort Spuren von maschineller Bearbeitung, solltest du aufmerksam werden. Das ist oft ein Zeichen für eine Fälschung.



(Linkes Bild: Originalprodukt. Rechts: Fälschung mit sichtbaren Bearbeitungsspuren auf der gewölbten Fläche.)

## 3. Der Sechskant

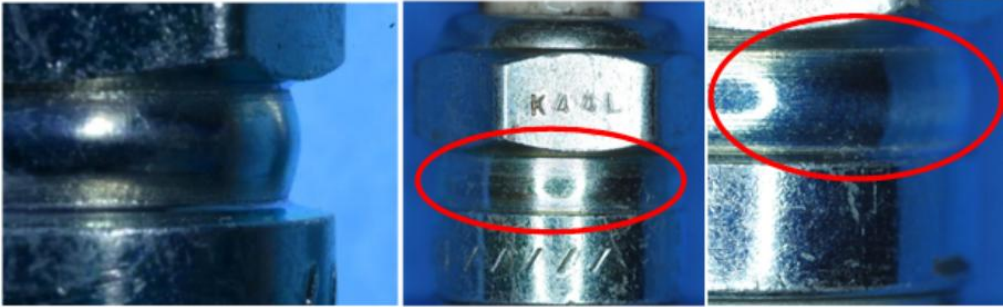
Wirf nun einen Blick auf den Sechskant. Fehlt dort eine Seriennummer oder unterscheidet sich die Schrift deutlich vom Original, handelt es sich sehr wahrscheinlich nicht um ein echtes Produkt.



(Linkes Bild: Original mit Seriennummer und korrekter Schrift. Die anderen Bilder zeigen Fälschungen.)

## 4. Der C-förmige Bereich

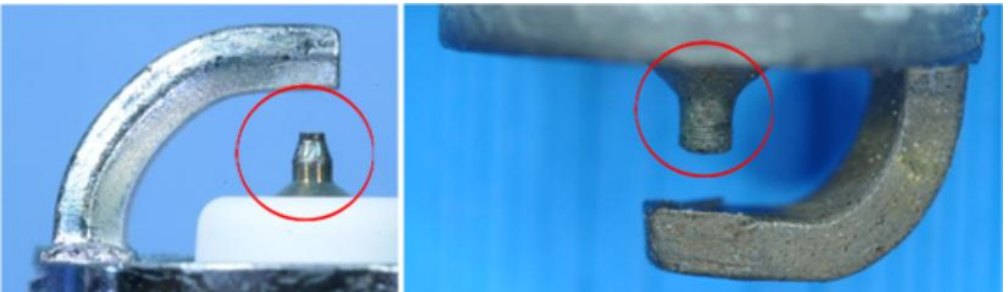
Untersuche als Nächstes den C-förmigen Teil der Kerze. Sind auf der Metalloberfläche Kratzer oder Spuren zu sehen, die offensichtlich maschinell entstanden sind, deutet auch das auf eine Fälschung hin.



(Linkes Bild: Original ohne solche Spuren. Die anderen Bilder zeigen Oberflächen mit maschinellen Kratzern.)

## 5. Die Elektroden

Zum Schluss vergleichst du die Form der Elektroden. Sieht die Elektrode deiner Zündkerze anders aus als beim Original, solltest du vorsichtig sein.

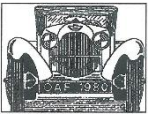


(Linkes Bild: Elektrode eines Originals. Rechts: Elektrode einer Fälschung.)

## Wie vermeidet man den Kauf von gefälschten Zündkerzen?

Am besten kaufst du Zündkerzen immer bei einem Händler oder Lieferanten, dem du vertraust.

Text: Timo Wyssen, Bilder: Timo Wyssen und [www.ngkntk.com](http://www.ngkntk.com)



# Kleine Ausfahrt 18. Oktober

## Die letzte kleine Ausfahrt im 2025 «Aaretalrundfahrt»

Bei schönstem Herbstwetter fuhren wir von zuhause aus zum OAF Treffpunkt bei der Confiserie Steinmann in Uetendorf. Trotz unseres frühzeitigen Erscheinens waren bereits einige unserer Clubkolleginnen und -kollegen erwartungsvoll vor Ort: vom Vorkriegsfahrzeug bis zum Youngtimer war alles vertreten. Eine richtig schöne Vielfalt!

Unser erstes Ziel war das Restaurant Bärli in Häutligen. Der Weg führte über Steffisburg, Homberg, Eriz, Unterlangenegg, Bleiken, Oberdiessbach, begleitet durch bunte Herbstwälder, nach Häutligen.

Nach Homberg wurde die Strasse kontinuierlich schmaler, zum Glück hatte es ja auch immer wieder Ausweichstellen. Auf einmal hatten wir eine Strassensperrung mit Umleitung vor uns. Ein ganzes Dutzend Autos im Konvoi hinter mir. So blieb uns nichts anderes übrig als die nicht bekannte Umfahrung zu nehmen. Steil, schmal, rauf und runter. Zum Glück kam uns nur ein Auto entgegen und das auch noch genau am richtigen Ort! So konnte das entgegenkommende Fahrzeug ausstellen, was wir mit einem fröhlichen Winken bedankten. Es war ein wunderbarer



herbstbunter Abschnitt mit schönen Aussichten, der sicher den meisten in Erinnerung bleibt. So kamen wir ohne Probleme im Eriz an. Die Strasse wurde wieder zweispurig und wir fuhren alle relaxt weiter.

Auf der Höhe von Bleiken begegneten wir noch einem Alpabzug. Die Kühe hinterliessen ziemlich viel Mist, den nicht alle Fahrzeuge gekonnt umfahren 😊.

Die Pause im «Bärli» wurde bei Kaffee und Kuchen genossen. Beim Zvieri konnten wir klären, wer sich alles bei einem spontanen gemeinsamen Nachtessen treffen würde. So konnte Gaby auf der Weiterfahrt ein Restaurant aussuchen, in welchem wir alle Platz hatten. Über 12 Mitglieder wollten das Beisammensein verlängern.

Weiter ging es über Trimstein, Rubigen, Kehrsatz, Riggisberg, Stockental ins Gwatt zum Restaurant Lamm il Peperoncino 2,

Gwatt. Auch auf dem zweiten Teilabschnitt hatten wir eine Strassensperrung, die es zu umfahren galt. Es war etwas weniger spektakulär als vor dem Zvieri. Doch die Gruppe bewies auch hier die Fahrkünste, das zu meistern. In Rubigen ging es wieder zweispurig weiter. Ohne viel Verkehr konnten wir die Ausfahrt geniessen. Der eine oder



andere verabschiedete sich angekündigt aus dem Konvoi. Bei einem gemütlichen Abendessen in fröhlicher Runde ging die letzte Ausfahrt 2025 pannenfrei zu Ende.

Text und Bilder: Hans Burn



## Steckbrief Morgan +8



Marke/Herstellerland	Morgan/ United Kingdom
Typ	+8
Baujahr	1976
Karosserie	Roadster
Abmessungen	Länge 374cm/ Breite 257cm/ Höhe 132cm
Plätze	Total: 2
Leergewicht	830 Kg
Gesamtgewicht	1100 Kg
Treibstoff	Benzin
Zylinder	V8
Hubraum	3532 ccm
Leistung	157 PS
Höchstgeschwindigkeit	197 km/h
Antrieb	Hinterrad
Getriebe	5 Gang
Halter	Ueli Wyssen

## Restauration Morgan +8

Wie kommt man überhaupt auf die Idee einen Morgan +8 zu kaufen? Anfang der siebziger Jahre las ich in einer Autozeitschrift den Bericht über einen englischen Neuwagen namens Morgan +8. Es war mir sofort klar, dass ich einmal einen solchen Wagen besitzen müsste.

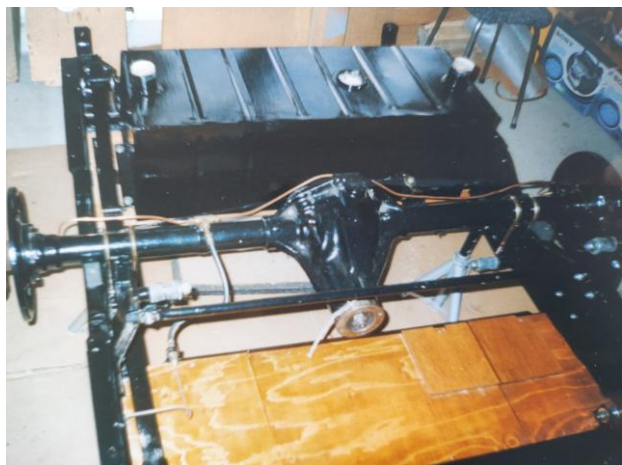
Der Weg führte über Jahre und mehrere kleinere Modelle 4/4. Gut in Erinnerung bleibt beim ersten Kauf der extrem starke Kaffee, welcher mir der Vorbesitzer, ein Hochschulprofessor, anbot. Dagegen ist ein Red Bull Kamillentee. Rückfahrt bei minus 10 Grad offen. Seither weiss ich warum man sagt, es sei «cool» einen Roadster zu fahren.

Um das Jahr 2000 rief mich ein befreundeter Garagist aus dem Welschland an, es sei ein +8 mit etwas Arbeit zu verkaufen. Ich machte mich sofort auf den Weg, um mir meinen Traum zu erfüllen. Der Besitzer war für längere Zeit auf den Philippinen, habe ihn also nie gesehen und den Kauf schriftlich

abgewickelt. Beim Aufladen auf den Hänger fiel mir auf, dass das Lenkrad auf der rechten Seite war, was eigentlich für einen Englandimport normal ist. Für mich aber nicht, deshalb wurde das im Zuge der Restauration geändert. Das bisschen Arbeit erwies sich als komplette Frame off Restauration.



Chassis sandgestrahlt, grundiert und gestrichen. Richtig gelesen, mit Pinsel und Farbe, so wurde es damals im Werk gemacht und ich bin auch Fan von dicken Farbschichten und nicht von einem Farbnebel.



Die Holzstruktur bedurfte auch einer grösseren Revision. Schon speziell, wenn man für das benötigte Material für ein Auto zum Schreiner geht. Meine Wagnerarbeiten waren anspruchsvoll, sägen, hobeln, schleifen, anpassen... sägen hobeln, schleifen... Am Schluss

alles gegen Holzwürmer, Pilze und Fäulnis behandeln. Was damals im Werk nicht gemacht wurde. Peter Morgans Spruch lautete: «Meine Autos halten auch 10 Jahre genau wie die Anderen. Wieso sollten meine länger halten»

Die Blecharbeiten waren umfangreich, vor allem die Umbauarbeiten von rechts auf links Lenkung und natürlich das Ersetzen der Rostlöcher durch neues Blech. Bei den Kotflügeln wurde ein pensionierter Carrosseriespengler beigezogen. Die spezielle Konstruktion, blankes Blech um einen blanken Stahldraht zu bördeln, wie original, wurde verbessert, indem alles zuerst grundiert und gut abgedichtet wurde. Die Lackierung der einzelnen Komponenten übernahm ein Autolackierer in Frutigen, denn diese Arbeit braucht einen Fachmann mit Einbrennkabine. Die englische Elektrik hat keinen besonders guten Ruf «Lukas, Gott der Dunkelheit». In Tat und Wahrheit ist das gar nicht so schlimm.



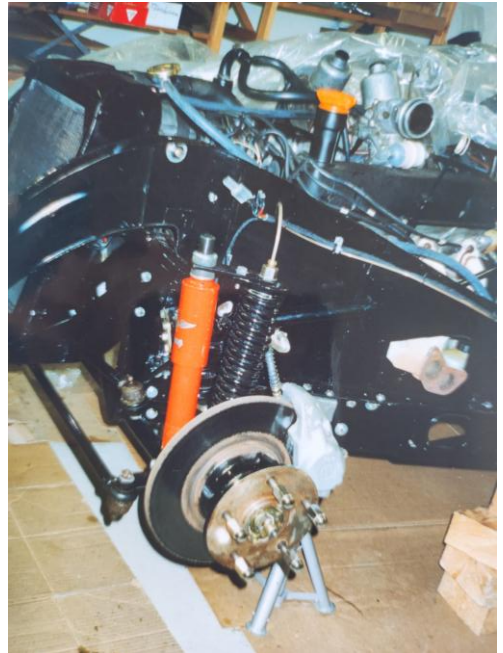
Den Kabelbaum habe ich ausgemessen und festgestellt, dass eigentlich nur die Stecker Grund für Ausfälle sind. Alle Stecker ersetzt, verlötet und durch Schrumpfschlauch geschützt, hat sich bewährt seit über 20 Jahren.

Die Vorderachse ist eine Konstruktion von 1907, gemacht für leichte Dreiräder, wurde so auch bis ins 21. Jahrhundert verbaut. Beim Überholen liegt die Schwierigkeit im Einpressen und Ausreiben der neuen Bronzebuchsen auf das Sollmass. So eine stufenlos verstellbare Reibahle konnte ich im BLS Lokdepot ausleihen und gehört aber mittlerweile zum «Familienwerkzeug».

Für das Aufarbeiten der Sitze und des Interieurs fragte ich einen befreundeten Sattler um Hilfe. Der meinte, du brauchst zwei Kühe. Was soll ich denn mit zwei Kühen, aha er meinte das Leder von zwei Kühen.

Die Sitze wurden aufgepolstert, neue Bezüge genäht und die Seitenpanos neu bezogen und sogar bestickt.

Diesen Morgan fahre ich nun schon fast 25 Jahre und bin, wie es bei einem englischen Auto üblich ist, immer nach Hause gekommen. Nicht immer ohne Panne, da fiel halt mal die Bremse aus oder es waren nur noch zwei Gänge verfügbar oder die Wasserpumpe leckt, aber man bleibt immer mobil.



Was er gar nicht gut verträgt ist Kolonnenfahren und hohe Temperaturen, trotz Modifikationen wie Expansionsgefäß, elektrischen Zusatzlüfter und Frischluftleitungen. Dampfblasenbildung in den Vergasern ist manchmal der Auslöser für eine längere Kaffeepause.

Alternativ habe ich auch schon ein Sechserpack Mineralwasser im nächsten Laden gekauft und den Inhalt über die Vergaser gegossen, sehr zum Erstaunen der Zuschauer.

So hat ein simpler Bericht in einer Zeitschrift doch einen grossen Teil meines Lebens beeinflusst und ich denke meine Begeisterung für den Morgan +8 geht noch einige Jahre weiter.



Text und Bilder: Ueli Wyssen



FELLER GARTENBAU

MURI BERN GSTAAD

TELEFON 031 951 00 53 • WWW.FELLER-GARTENBAU.CH



**Hier könnte Ihre Werbung stehen**  
**Infos: [redaktion@oaf-beo.ch](mailto:redaktion@oaf-beo.ch)**



## Chlousä Höck in der Oldtimergalerie Toffen

Der diesjährige Chlousä Höck führte unseren Club in die eindruckliche Oldtimergalerie Toffen. Ein Ort, der wie geschaffen ist für alle, die Benzin im Blut haben. Passend zu uns.

Den Start bildete ein reichhaltiges und sehr feines Frühstücksbuffet. In gemütlicher Runde liess man es sich bei Kaffee, frischen Backwaren und weiteren Köstlichkeiten gutgehen. Das gemeinsame Frühstück bot reichlich Gelegenheit für angeregte Gespräche und Rückblicke auf die vergangene Saison.

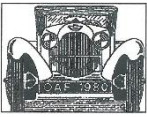


Ein besonderer Moment des Vormittags war die kleine Überraschung unseres Präsidenten Ingo. Mit viel Charme und einem Augenzwinkern überreichte er allen Anwesenden ein Chlousäsäckli, die mit einer Zündkerze versehen war, ganz im Sinne unseres Oldtimerclubs. Diese liebevolle Geste wurde mit viel Freude aufgenommen und sorgte für zahlreiche lachende Gesichter.



Im Anschluss daran stand der Rundgang durch die Oldtimer Ausstellung an. Die Vielfalt der ausgestellten Klassiker beeindruckte einmal mehr. Mit grossem Interesse wurden die Fahrzeuge bestaunt, Details begutachtet und fachkundige Gespräche geführt. Immer wieder hörte man Anekdoten, Erinnerungen und Begeisterung für die Geschichte und Technik der einzelnen Automobile. Die Ausstellung bot reichlich Stoff zum Staunen und machte deutlich, weshalb die Oldtimergalerie Toffen einen so besonderen Ruf genießt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Oldtimergalerie Toffen für die Gastfreundschaft sowie an unseren Präsidenten Ingo für die Organisation und die gelungene Chlousä Überraschung.





Liebe Oberländer Autofreunde, geschätzte Vorstands- und Ehrenmitglieder

Wieder geht ein Vereinsjahr zu Ende – und was für eines!

Es war nicht immer ein einfaches Jahr. Die Welt da draussen hält uns alle ganz schön auf Trab. Veränderungen, Unsicherheiten und Herausforderungen begleiten uns täglich, beruflich wie privat.

Umso schöner ist es, dass wir bei den Oberländer Autofreunden gemeinsam viele positive Momente erleben durften: tolle Veranstaltungen, engagierte Organisationen, spontane Begegnungen und vor allem dieser spürbare Zusammenhalt, der unseren Verein trägt.

Wir haben gelacht, organisiert, gefeiert, geschraubt, diskutiert und manchmal auch einfach nur gemeinsam einen schönen Tag verbracht. All das ist nicht selbstverständlich.

## **Unsere Ausfahrten**

Unsere Ausfahrten waren wieder echte Highlights. Bei schönstem Frühlingswetter, sommerlicher Hitze oder herbstlicher Stimmung, unsere Fahrzeuge und vor allem ihre Fahrerinnen und Fahrer haben gezeigt, was Leidenschaft bedeutet.

Es ist immer wieder beeindruckend zu sehen, wie verschiedenste Fahrzeuge und Generationen zusammenkommen. Vom klassischen Oldtimer bis zum gepflegten klassischen Fahrzeug, vom langjährigen Mitglied bis zum Neuzugang. Genau diese Mischung macht unseren Verein lebendig.

## Höcks & Kameradschaft

Auch unsere Höcks waren geprägt von guter Stimmung und regem Austausch. Es wurde gefachsimpelt, diskutiert, gelacht und manchmal auch die eine oder andere Weltlage analysiert 😊

Gerade in Zeiten wie diesen wird deutlich, wie wichtig Gemeinschaft ist. Sie gibt Halt, Zuversicht und Kraft. Unser Verein ist mehr als nur ein Zusammenschluss von Autofreunden, er ist ein Ort der Begegnung.

## Zusammenhalt & Engagement

Trotz der Krisen und Sorgen, die uns alle in unterschiedlicher Weise berühren, dürfen wir mit Stolz und Dankbarkeit auf das zurückblicken, was wir gemeinsam erleben durften.

Ob bei Veranstaltungen, in der Organisation, bei spontaner Hilfe untereinander oder durch kleine Gesten des Miteinanders, überall war spürbar, was unseren Verein ausmacht:

### **Zusammenhalt. Engagement. Freude, gemeinsam etwas zu bewegen.**

Dafür möchte ich, auch im Namen des gesamten Vorstandes, jedem einzelnen Mitglied herzlich danken. Für eure Unterstützung, euren Einsatz und eure Treue zu unserem Verein.

Ein Verein lebt nicht vom Vorstand allein, er lebt von euch.



## **Blick nach vorne**

Mit Hoffnung und Mut blicken wir auf das kommende Jahr.

Möge es ein Jahr des Friedens, der Stabilität und des respektvollen Miteinanders werden. Ich wünsche mir, dass die Oberländer Autofreunde weiterhin einen Ort bleiben, an dem Menschen sich begegnen, Ideen wachsen und Freundschaften entstehen.

Mit Projekten wie unserem **Charity Memorial Drive 2026** verbinden wir Tradition mit sozialem Engagement und zeigen, dass automobiler Leidenschaft auch Herz haben kann.

## **Schlusswort**

Motoren kann man revidieren.  
Karosserien kann man restaurieren.

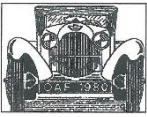
Aber Kameradschaft –  
die entsteht nicht in der Werkstatt.

Die entsteht hier.  
Zwischen uns.

Und solange bei uns nicht nur der Motor läuft,  
sondern auch das Herz am richtigen Fleck sitzt,  
werden die Oberländer Autofreunde weiter auf der Überholspur bleiben.

Danke für euer Vertrauen in uns und eure Aufmerksamkeit.

Euer Präsident  
**Ingo Bernstein**



### **Obmann Veranstaltungen gesucht**

Für die Organisation unserer Club-Veranstaltungen suchen wir eine engagierte Person, die Freude daran hat, Events zu planen und das Vereinsleben aktiv mitzugestalten.

Bei Interesse oder Fragen wende dich bitte an den Vorstand.

### **ROSCHT POSCHT**

Du hast einen interessanten Beitrag, möchtest dein Auto vorstellen oder verkaufen?

Interessante Reiseberichte, gute Tipps für Selbstschrauber, Hinweise auf spezielle Events usw.

Dann melde dich gerne bei der Redaktion unter [redaktion@oaf-beo.ch](mailto:redaktion@oaf-beo.ch)



## **April**

**25.04.2026**

Charity Memorial Drive

Infos: [www.charitydrive.ch](http://www.charitydrive.ch)

## **Mai**

**16.5.2026 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: offen

## **Juni**

**20.6.2026 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Ingo Bernstein

## **Juli**

**6.7.2026 ab 17:00 Uhr**

**Schrauber-Höck** bei Autoservice Bernstein

Hofallmendweg 3, 3631 Höfen

Es besteht die Möglichkeit, den eigenen Klassiker für eine kurze

Zustandsbeurteilung auf den Lift zu nehmen.

Organisator: Ingo Bernstein

**18.7.2026 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Beat Sutter

## **August**

**15.8.2026 um 14:00 Uhr**

### **Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Beat Flück

## **September**

**7.9.2026 ab 18:30 Uhr**

### **Höck bei Immer AG**

Glütschbachstrasse 71, 3661 Uetendorf

Führung um 19:00 Uhr

Getränke und Essen werden bereitgestellt

Organisator: Hans Burn

**13.9.2026**

### **Spiezer Läset-Sunntig**

Teilnahme mit dem OAF-Fahrzeug am Läset-Sunntig Umzug

Organisator: Franziska Berger

Anmeldung unter:

[www.laesetspiez.ch/mitmachen-am-umzug](http://www.laesetspiez.ch/mitmachen-am-umzug)

(Verein = OAF)

**19.9.2026, Start um 12:00 Uhr**

### **Kleine Ausfahrt zum HAM in Burgdorf**

Besuch der Sammlung des historischen Materials der Schweizer Armee (HAM)

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Urs Frei

Anmeldung bis 13.9.2026

## **Oktober**

**5.10.2026, Eintreffen vor 19:00 Uhr**

**Höck** bei Heinz Burn in Adelboden

Besichtigung einer Sammlung von Fiat 500 und Derivaten

Treffpunkt/Standort wird den Angemeldeten mitgeteilt

Organisator: Heinz Burn

Anmeldung bis 20.9.2026

**17.10.2026 um 14:00 Uhr**

**Kleine Ausfahrt**

Treffpunkt Confiserie Steinmann, Uetendorf

Organisator: Timo Wyssen

## **November**

**8. bis 11.11.2026**

**Ausstellung «Neuland«**

OAF-Stand mit einigen ausgewählten OAF-Fahrzeugen

Organisator: Beat Sutter

## **Dezember**

**6.12.2026**

**Chlousä-Höck**

Organisator: Ingo Bernstein

Infos folgen



# Regionale Oldtimer Veranstaltungen

---

<b>26. April</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach
<b>8. bis 10. Mai</b>	Oldtimertreffen Boltigen
<b>25. Mai</b>	Youngtimer Stockental, Niederstocken
<b>31. Mai</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach
<b>7. Juni</b>	AUTO CLASSIC Frauenkappelen / Bern
<b>14. Juni</b>	Old Wheels Biel
<b>28. Juni</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach
<b>3. bis 5. Juli</b>	Hangar Rockin Festival, St. Stephan
<b>26. Juli</b>	14. Oldtimertreffen Adelboden
<b>26. Juli</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach
<b>1. August</b>	Oldtimer Treffen Mittelhäusern
<b>30. August</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach
<b>6. September</b>	Frutigtaler Oldtimertreffen
<b>27. September</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach
<b>25. Oktober</b>	Oldtimer Treffen Bleienbach

